

Fortbildungskurs Internationale Kreistänze und Anleitungsschulung mit Gerda

1. **WE: „Tanz Dich ein, übernimm die Führung“.** Die Gruppe sich finden lassen. Dich in der Gruppe finden. Kennenlernen vieler Tänze A + B. Erste Anleitungsversuche mit vorgegebenen Tänzen, die du schon tanzen kannst. Du übst zu führen, die Schritte mitzusprechen, die Formteile vorauszudenken, Anfangs- und Schlussimpulse zu geben, Vorbild für die Gruppe zu sein und vieles mehr.
2. **WE: Tanzanleitung und Tanzaufschriebe. Wie geht das?** Nach verschiedenen schriftlichen Tanzbeschreibungen übt ihr in Gruppen einzelne Tänze ein und bringt sie den anderen bei. Die anderen versuchen dann die gelernten Schrittfolgen aufzuschreiben. Es gibt keine einheitliche Regel um Tanzschritte festzuhalten. Finde deine eigene Art. Weiter bauen wir unser Repertoire an Tänzen aus.
3. **WE: Tanz, Spiel.** Wie die Kinder dürfen wir ein ganzes WE lang spielen und fröhlich sein. Wir lernen alle möglichen Arten von Gruppenspielen kennen. Und selbstverständlich erweitern wir weiter unser Repertoire an A und B Tänzen, Line Dance und Bodypercussion und wiederholen das, was bereits gelernt wurde.
4. **WE: Tanz-Choreografie:** Bevor du bei unseren letzten WE der Gruppe deine eigene Tanzchoreografie beibringst, tasten wir uns Schrittweise an das Choreografieren heran. Zunächst erfindet ihr in Kleingruppen einen weiteren Teil eines vorgegebenen Tanzbeginns. Später dürft ihr euch in eurer Gruppe an einer kompletten Bewegungs-„Choreo“ versuchen. Das kann ein Tanz sein, eine kleine Geschichte, Pantomime, Akrobatik oder Ähnliches. Und immer wiederholen wir auch die Tänze, die wir uns schon angeeignet haben.
5. **WE Bewegungslieder.** Singen und Tanzen zusammen ist die höchste Kunst! Du lernst verschiedene Bewegungslieder kennen, singen und tanzen. Außerdem können schon Einzelne ihre eigene Choreografie zeigen und beibringen. Reflexion: Wir halten fest, was es alles zu bedenken gilt beim Tanz-Anleiten: zügiges Anleiten, zunächst nur einen Teil, immer schnell mit Musik verbinden, „Luftlöcher“ vermeiden, Vorbild sein im Kreis, Standpunkt wechseln (Problem Spiegelverkehrt; immer Mal neben einem anderen Teilnehmer stehen), Schritte mitsprechen und teilweise sogar voraussprechen, Vorspiel, Ende, Formverlauf im Kopf haben, die Gruppe im Blick haben und auf das Niveau oder Schwierigkeiten eingehen etc.
6. **WE: Deine „Choreo“, Kategorisierung von deinen Tänzen und Abschluss.** Wenn du noch nicht dran warst, stellst du deine „Choreo“ vor und bringst sie den anderen bei. Außerdem blicken wir zurück auf all das, was du gelernt hast und finden eine systematische Ordnung und Kategorisierung für die Tänze. Ansonsten tanzen, tanzen, tanzen wir und verabschieden uns.